Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Haupt- und Finanzausschuss führte seine 57. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 07.03.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212, von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Petra Wust

Mitglied

Dr. Wolfgang Baronius	i.V. von Herrn Lars-Jörn Zimmer
Bernd Kosmehl	i.V. von Herrn Klaus-Ari Gatter
André Krillwitz	
Detlef Pasbrig	i.V. von Frau Gisela Lorenz
Jens Tetzlaff	
Reinhard Waag	i.V. von Herrn Günter Herder

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Rolf Hülßner, GBL Finanzwesen

abwesend:

Mitglied

Klaus-Ari Gatter
Günter Herder
Gisela Lorenz
Dr. Holger Welsch
Lars-Jörn Zimmer

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 07.03.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 17.01.2013	
4	Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen	
5	Vorbereitung der Stadtratssitzung am 13.03.2013	
5.1	Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen vom Jahr 2012 auf das Jahr 2013 (Haushaltsermächtigungen).	**Mitteilungsvor-lage M003-2013**
5.2	7. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 18.07.2007	**Beschlussantrag 007-2013**
5.3	5. Änderungssatzung zur Verbandssatzung vom 16.09.2005 des Zweckverbandes TechnologiePark Mitteldeutschland	**Beschlussantrag 006-2013**
5.4	Besetzung des Aufsichtsrates der Regionalverkehr Bitterfeld-Wolfen GmbH (RVB)	**Beschlussantrag 018-2013**
5.5	Gesellschaftsvertragsänderung der IPG -Stadtentwicklungsgesellschaft mbH	**Beschlussantrag 253-2012**
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit** Die **Oberbürgermeisterin, Frau Wust**, eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Es sind 7 Ausschussmitglieder bzw. Vertreter anwesend; der Ausschuss ist somit beschlussfähig.	
zu 2	**Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung** Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungen; diese wird in der vorliegenden Fassung bestätigt. einstimmig beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	**Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 17.01.2013** Zur Niederschrift der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 17.01.2013 gibt es keine Einwände; diese wird bestätigt. mehrheitlich beschlossen	Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2
zu 4	**Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen** **Herr Hülßner** erläutert die Haushaltsanalyse zum Stichtag 31.12.2012. Diese wurde an alle Stadträte verteilt und beinhaltet die vorläufigen Jahresergebnisse 2012. Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Zielstellung des Haushaltsplanes 2012 übererfüllt wurde. Unter Berücksichtigung der Bedarfszuweisungen 2012 in Höhe von 5,9 Mio. EUR wurde, entgegen des im Plan prognostizierten Defizites in Höhe von - 17,1 Mio. EUR, nur ein Verlust von - 5,3 Mio. EUR erreicht. Der liquiditätsmäßige Gesamtverlust beträgt zum 31.12.2012 65 Mio. EUR. Insbesondere ist hervorzuheben, dass über die Haushaltskonsolidierung hinaus allein 4,4 Mio. EUR eingespart wurden und sich die Personalkosten im Vergleich zu 2011 um 1,5 Mio. EUR reduziert haben. Unter anderem verweist Herr Hülßner darauf, dass die AG Haushaltskonsolidierung – so auch in der Haushaltsanalyse aufgeführt - mit ihrer Sitzung am 19.02.2013 den Ausgangspunkt für die Planung 2014 lieferte. Im Mittelpunkt der Diskussion standen dabei vor allem die Themen Hebesätze 2014 und zusätzliche Belastungen für den Haushalt 2014. Zu diesem Themenkreis wurde auf der Grundlage dieser Beratung ein Informationsblatt erarbeitet und ebenso an alle Stadträte verteilt. **AG Haushaltskonsolidierung:** Die **OB** würdigt nochmals die Arbeit der AG Haushaltskonsolidierung. Sie sei eine außerordentlich wichtige, aus der steten kommunalpolitischen Arbeit nicht mehr wegzudenkende Kommunikationsebene und auch Ideenschmiede für die zukünftige Gestaltung der Planung und der Konsolidierung des Stadthaushaltes. **Hebesätze:** **Herr Hülßner** greift als eines der wichtigsten Probleme die Festsetzung der Hebesätze für 2014 auf und verteilt dazu eine statistische Unterlage aus dem Jahr 2011. Er machte darauf aufmerksam, dass die Verfügung zur Haushaltssatzung 2013 auf einen zukünftigen Hebesatz von 450 % orientiert. Hierzu sollte in der nächsten Sitzung der AG Haushaltskonsolidierung ein Vorschlag für den Stadtrat erarbeitet werden.	

	Kreisumlage: Des Weiteren verweist Herr Hülßner auf die Mehrbelastungen aus der Kreisumlage gemäß FAG 2013/2014, die sich in 2013 auf 1,7 Mio. € und 2014 auf 3,4 Mio. € beläuft. Ursache dafür ist die Änderung der Bemessungsgrundlage für die Berechnung der Kreisumlage. So wird neben der Steuerkraft nunmehr auch die Zuweisungskraft in die Berechnung einbezogen. Diese Regelung sollte nach dem ersten Orientierungserlass - Grundlage der Haushaltsplanung 2013 – erst ab 2014 gelten. Jedoch beschloss der Landtag im Dezember 2012 – also nach dem Beschluss der Haushaltssatzung Bitterfeld-Wolfen – das Inkrafttreten der Regelung bereits in 2013. Dies schafft eine Diskrepanz bei der Berechnung der Kreisumlage, die über eine entsprechende Haushaltssperre bzw. einen 1. Nachtrag in den Haushalt eingeordnet werden muss. Hierbei sei unterstrichen, dass sich der Stadtrat insbesondere mit seinem Termin der Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2013 absolut rechtskonform verhalten hat und letztlich die spätere Änderung rechtlicher Grundlagen zu weiteren finanziellen Problemen führt. **STARK IV:** Im Übrigen sind bei der Planung 2014 die in den bisher ergangenen Verfügungen gegebenen Hinweise der Kommunalaufsicht zu berücksichtigen, die letztlich auch die Grundlage für das STARK IV Programm bilden werden. **Herr Krillwitz** geht auf den Zustand der viel befahrenen Straße der Chemiearbeiter in Wolfen-Nord ein. Er verweist in dem Zusammenhang auf eingestellte Maßnahmen im Investitionsplan 2013 und schlägt vor, dass der Stadtrat Entscheidungen trifft, dass man möglicherweise bestimmte Mittel umverteilt. Die **OB** bemerkt, dass man prüfen wird, welche Mittel aus dem Gesamtbudget herausgenommen und dafür verwendet werden könnten. Zurzeit sind die Mittel jedoch vorhanden und die Ausschreibungen laufen. Sofern das Wetter es zulässt, wird angefangen. In der anschließenden Diskussion wird verdeutlicht, dass eine Grundsanierung der Straße erfolgen muss. Künftig sollte, unter dem Aspekt der prekären HH-Lage und in Abstimmung aller Gremien, bei Straßenreparaturen besondere Schwerpunkte gesetzt werden.	
zu 5	**Vorbereitung der Stadtratssitzung am 13.03.2013**	
zu 5.1	**Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen vom Jahr 2012 auf das Jahr 2013 (Haushaltsermächtigungen).** Zur Mitteilungsvorlage gibt es keine weiteren Ausführungen. zur Kenntnis genommen	**Mitteilungsvorlage M003-2013**
zu 5.2	**7. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 18.07.2007** Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Stadtrat den BA 007-2013 zur Beschlussfassung. einstimmig empfohlen	**Beschlussantrag 007-2013** Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

zu 5.3	**5. Änderungssatzung zur Verbandssatzung vom 16.09.2005 des Zweckverbandes TechnologiePark Mitteldeutschland** Nach einigen Erläuterungen, Meinungsäußerungen und Beantwortung von Anfragen empfiehlt der Stadtrat den BA 006-2013 zur Beschlussfassung. einstimmig empfohlen	**Beschlussantrag 006-2013** Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 5.4	**Besetzung des Aufsichtsrates der Regionalverkehr Bitterfeld-Wolfen GmbH (RVB)** Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 018-2013 zur Beschlussfassung. einstimmig empfohlen	**Beschlussantrag 018-2013** Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 5.5	**Gesellschaftsvertragsänderung der IPG -Stadtentwicklungsgesellschaft mbH** **Herr Dr. Baronius** bemerkt, dass die nunmehr vorliegende Fassung des Gesellschaftsvertrages ein Kompromissvorschlag ist, worüber sich die Fraktion mit dem FBL Stadtentwicklung, Herrn Weber, verständigt hat. **Herr Tetzlaff** bestätigt, dass die Fraktion den Änderungsantrag vom 26.11.12 zurückziehen wird, worauf die **OB** darum bittet, dass die Fraktion dies bis zum Stadtrat noch einmal schriftlich bestätigt. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 253-2012 zur Beschlussfassung. mehrheitlich empfohlen	**Beschlussantrag 253-2012** Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1
zu 6	**Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte** Die OB informiert u.a. über: • die Veranstaltung zur Titelverleihung „Stadt ohne Rassismus – Stadt mit Courage“ an die Stadt Bitterfeld-Wolfen am 28.01.2013 im Wasserzentrum, OT Bitterfeld • diverse Firmenbesuche • Vorstellung des Tourismusverbandes • die jährliche Sportlerehrung am 01.03.13 im Städtischen Kulturhaus • die Einwohnerversammlung am 11.03.13 im OT Bitterfeld **Herr Pasbrig** richtet im Zusammenhang mit der Einwohnerversammlung die Bitte an die Verwaltung, dass die Fraktionen derartige Termine künftig möglichst früher erhalten, da montags vor den Stadtratssitzungen in der Regel Fraktionssitzungen stattfinden. Die OB nimmt den Hinweis auf, bemerkt allerdings, dass sich die Terminfindung generell schwierig gestaltet. Auf die Frage von **Herrn Waag** nach dem Grund der Baumfällungen in der Anhaltstraße im OT Bitterfeld äußert die OB, dass dies im Vorfeld in der Presse bekanntgegeben wurde, dass es sich zum einen um eine Baumaßnahme handelt, zum anderen die Bäume erkrankt sind und die Verwaltung im Rahmen der Gefahrenabwehr verpflichtet ist zu handeln. Es finden natürlich Ersatzpflanzungen statt.	

zu 7	**Schließung des öffentlichen Teils** Die **Oberbürgermeisterin** schließt um 19:35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.	

gez.
Petra Wust
Ausschussvorsitzende

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin